

Zerrissen

Von Yuniya_Cos

Kapitel 2:

„Die Schule war zwar recht klein und dem entsprechend wurde sie auch nur von recht wenigen Schülern besucht. Pro Klassenstufe gab es einem maximal zwei Klassen, welche jeweils zwischen 10 bis 15 Schüler beinhaltete. Zudem waren in den meisten Fällen in jeder Stunde zwei Lehrer anwesend. Der Lärm auf den Gängen konnte jedoch leicht mit dem auf jeder anderen Schule leicht mithalten, wenn nicht sogar noch übertreffen.“

Chiara ging auf dem direkten Weg zu ihrem Spind um ihre Sachen dort drin zu verstauen. Taschen und Jacken durften nicht mit in die Klassen genommen werden, reine Sicherheitsmaßnahme. Auch Handys, Portmonees und andere Wertgegenstände mussten in den Spinden zurückbleiben. Nur die Sachen, die sie für die nächste Unterrichtsstunde brauchten, durften die Glastür, die den Eingangsbereich von dem restlichen Schulkomplex trennte, passieren.

Die Blonde klemmte sich ihr Mathebuch unter den Arm und schlurfte in Richtung ihres Klassenzimmers. Am Ende des Flures konnte sie ihren schwarzhaarigen Sportlehrer ausmachen. „Ace!“ Sie lief auf ihn zu. Angesprochener drehte sich zu ihr im.

„Und ich dachte, du wolltest uns gar nicht mehr besuchen kommen. Wo warst du die letzten 3 Tage?“

„Ähm zuhause...? Ich war krank. Hat Law nicht angerufen?“

„Doch doch, wollte es nur nochmal von dir hören.“

„Warum?“

„Nur so.“

„Du bist gemein!“

Amüsiert sah Ace die jüngere an.

„Jetzt ist man schon gemein, wenn man ohne Grund irgendetwas nachfragt, oder was?“

„Ja.“

„Wie du meinst.. Du solltest dich jetzt aber lieber mal beeilen. In 5 Minuten beginnt der Unterricht und ich glaube Marco hat noch ein Hühnchen mit dir zu rupfen.“

„Hä? Wie kommst du darauf?“

„Er hatte so ein fieses Lächeln im Gesicht und dein Arbeitsheft in der Hand.“

„Oh-oh... dann hat er es gesehen...“

„Was gesehen?“

„Egal. Was machen wir heute eigentlich in Sport?“, versuchte Chiara das Thema zu wechseln.

„Lass dich doch mal überraschen. Und jetzt seh zu, dass du in deine Klasse kommst.“

„Ja ja, bis später“, wand sich die Schülerin dann doch ab und ging in ihr

Klassenzimmer.

Keine Minuten später klingelte es und fast im selben Moment schwang die Tür auf und ihr blonder Mathelehrer mit des etwas gewöhnungsbedürftigen Frisur betrat den Raum. Sofort fixierte er Chiara mit seinen blauen Augen.

"Zwerg..."

"Ananas..."

Folgte als übliche Begrüßung.

Marco war so ziemlich der einzige Lehrer, dem Chiara partu keinen Respekt entgegen bringen wollte. Oft handelte sie sich dadurch Nachsitzen ein.

"Da du ja mal wieder deine künstlerische Ader unter Beweis gestellt hast, könntest du ja auch gleich die verschiedenen Diagramm-Arten an die Tafel zeichnen."

"Ich könnte schon.... Aber ich tu's nicht! Die anderen können das auch mal machen."

"Dürfte ich die jungen Dame daran erinnern, dass die Halbjahreszeugnisse vor der Tür stehen und deine Leistungen in meinem Unterricht stark zu wünschen übrig lassen?!", konterte Marco mit übertrieben höflichem Ton. Chiara zog eine Grimasse und stand dann doch auf. "Okay, okay, der Punkt geht an dich..." Die gesamte Klasse konnte das Lachen kaum noch zurückhalten. Ja, Chiara sorgte immer wieder für Unterhaltung. Und das heute war noch gar nichts.

Als es endlich klingelte und die Stunde somit vorbei war, wollte alle Schüler möglichst schnell in die erlösende Pause flüchten wollten, erhob der blonde Mathelehrer noch einmal die Stimme: "Chiara, ich erwarte dich in spätestens 10 Minuten am Lehrerzimmer."

"Und was ist wenn ich nicht erscheine?"

"Glaub mir, das willst du gar nicht wissen."

"Würde ich sonst fragen?"

Ein genervtes Seufzen folgte und Chiara verließ den Raum.

10 Minuten später stand die Blonde wirklich vorm Lehrerzimmer. Sie hatte keine Lust sich heute noch großartig Ärger einzuhandeln.

"Du bist wirklich gekommen?"

Die Schülerin hatte mit dem Rücken zur Tür gestanden und nicht mitbekommen, als die Tür sich öffnete. Dem entsprechend Erschrocken drehte sie sich nun um. Doch es war nicht Marco der dort lässig an den Türrahmen gelehnt stand, sondern Ace.

"Du wusstest davon?" Der Schwarzhaarige nickte.

"Ich hatte vorhin vergessen es dir zu sagen und deshalb Marco darum gebeten."

"Aber warum musste ich schon wieder hier her? Ich habe mir nichts zu schulden kommen lassen."

"So kann man das auch nicht sagen. Du stellst doch ständig etwas an."

"Hey! Das ist jawohl ein bisschen übertrieben!"

"Wie du meinst", Ace lachte und Chiara verschränkte eingeschnappt die Arme.

"Na dann kommt mal mit rein." Mit einer einladenden Geste gewährte er seiner Schülerin den Eintritt und die Blonde schob sich an ihm vorbei. Zu ihrer Verwunderung war kein anderer ihrer Lehrer anwesend.

"Sag mal... was wird das hier?"

"Wonach sieht's denn aus?"

"Keine Ahnung... Nach ner Strafpredigt jedenfalls nicht."

"Soll es auch nicht werden."

"Was denn?"

"Ich habe mit deinem Stiefvater telefoniert."

"Aha. Und weiter?"

"Er hielt es für eine gute Idee."

"WAS hält er für eine gute Idee?", Chiara wurde langsam aber sicher misstrauisch. Wenn Law etwas für gut hielt, bedeutete es für sie nichts Gutes. Jedenfalls in ihrem Sinne.

"Du weißt sicherlich selbst am besten, dass es um dein Zeugnis nicht gut bestellt ist."

"Ja, weiß ich und jetzt spann mich nicht weiter auf die Folter!"

Dieses Rauszögern machte die 15-Jährige wahnsinnig.

"Deswegen hatte ich die Idee, dass du ab morgen jeden Tag ein oder zwei Stunden länger bleibst, deine Hausaufgaben hier machst und lernst. Hier ist ja auch jeder Zeit jemand da, den du fragen kannst, wenn du Hilfe brauchst."

"Ich kann dann doch auch Law fragen!"

"Tust du aber nicht, soweit ich das gehört habe."

"Ist das nicht meine Sache?"

"Das schon, aber wenn du so weiter machst, verbockst du dir deine ganze Zukunft. Und wir meinen es damit ja nicht böse, sondern wollen dir nur helfen."

"Ja, ne, ist klar und deswegen, lasst ihr mich gewissermaßen nachsitzen."

"Wir probieren das einen Monat einfach mal aus, okay?"

"Nein, nicht okay!", Chiara verschränkte die Arme. Ace seufzte. Er war zwar noch nicht sehr lange Lehrer, hatte aber schon mit so einigen schwierigen Schülern zu tun gehabt, doch die kleine Blonde vor ihm war wirklich ein Fall für sich.

"Kann ich jetzt gehen?"

"Ja, geh. Es hat eh keinen Sinn da weiter zu diskutieren."

"Gut erkannt", grinste Chiara triumphierend und verließ den Raum.

Zurück im Klassenzimmer kam gleich Lea, die Oberzicke der Klasse, auf Chiara zu. "Na? Hat Marco dich wieder zur Schnecke gemacht?"

"Als ob der das jemals könnte.. Bin ja nicht so wie du und fangt bei jeder Kleinigkeit an zu heulen!"

Fassungslos starrte die Mächtigerblondine Chiara an. "Siehste, gleich schon wieder", kommentierte Chiara und Lea stürmte an ihr vorbei aus dem Raum.

Die 15-Jährige zuckte nur mit den Schultern und setzte sich auf ihren Platz.

Es war jetzt gut 20 Minuten her, dass es wieder zum Unterricht geklingelt hatte, doch Haruta, die Geschichtslehrerin war bisher noch nicht aufgetaucht.